

Schreiben von Leopold Blauensteiner, Sprecher der Initiative Transit.Stopp.Wagram,
an die SpitzenkandidatInnen zur Nationalratswahl 2006 im Wahlkreis NÖ Mitte

Sehr geehrte Frau, / Sehr geehrter Herr,

*seit der Erklärung der NÖ Straßenplaner Baudirektor Stipek und Prof. Zibuschka am
18. 1. 2004, wonach "keine weiteren Planungen" für die Durchquerung des Wagrams
durchgeführt werden, sind nur etwas mehr als zweieinhalb Jahre vergangen.*

*"Ausbaumaßnahmen größeren Umfanges lassen sich auf Grund der relativ geringen
Verkehrsstärken nicht rechtfertigen und wären zudem geeignet, großräumigen
Durchgangsverkehr anzuziehen" stand im damaligen abschließenden Resümee zu lesen.*

*Die Abgeordneten NR Mag. Heribert Donnerbauer und LAbg. ÖkR Marianne Lembacher stehen
der Plattform "Infrastruktur westliches Weinviertel" vor. Sie haben mit einer ihrer wichtigsten
Forderungen "Verbesserung der Anbindung des Bezirkes Hollabrunn an die Landeshauptstadt
St. Pölten und die Westautobahn" die Diskussion wieder losgetreten.*

*Um unsere Aktivitäten neu koordinieren und auf die bevorstehenden Wahlen abstimmen zu
können, ersuche ich sie als Spitzenkandidat ihrer Partei für die Nationalratswahl im Wahlkreis
NÖ Mitte (und damit auch für den Wagram) um ihre baldige Stellungnahme dazu.*

Mit freundlichen Grüßen

Leopold Blauensteiner

Sprecher der Initiative Transit.Stopp.Wagram